

## Eine bilinguale Klasse der Kaufleute für Marketingkommunikation - seit dem Ausbildungsbeginn August 2018 neu an der bmkn

So, where's the beef? Gute Fremdsprachenkenntnisse zählen in einem international geprägten Arbeitsumfeld heutzutage zu den Grundvoraussetzungen, um erfolgreich die eigene berufliche Karriere zu entwickeln. Wir wollen den Auszubildenden in der bilingualen Klasse nicht nur fachliche Sicherheit vermitteln, sondern auch Sicherheit in der Fremdsprache. Dabei geht es nicht um Sprachperfektion, sondern um einen souveränen Umgang und die Möglichkeit der zielgerichteten Kommunikation auf dem internationalen Parkett.

### Welche Inhalte werden vermittelt?

Alle Inhalte gemäß dem Rahmenplan der Kaufleute für Marketingkommunikation werden wie auch in den anderen Klassen vermittelt. Dabei erfolgt der Fachunterricht in englischer Sprache so viel wie möglich und so, dass es sinnvoll ist. Inhalte wie Rechnungswesen werden weiterhin auf Deutsch unterrichtet. Konkrete, prozentuale Angaben der Englisch-/Deutschanteile können nach einem Jahr in der Pilotklasse noch nicht valide gemacht werden.

Die bilinguale Klasse ist auf zwei Jahre ausgelegt. Schülerinnen und Schüler, die länger als zwei Jahre lernen, wechseln im Anschluss in eine „normale“ weitergeführte Klasse. Die Durchlässigkeit ist durch die gleiche Anordnung der Lernfelder gegeben.

Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung der Handelskammer Hamburg. Diese erfolgt auch für die Auszubildenden der bilingualen Klasse in deutscher Sprache.

### Wie verläuft die Ausbildung?

Die Ausbildung in der bilingualen Klasse basiert auf drei Säulen:

1. **Der Schulunterricht.** Wo möglich, werden die Lernfelder in englischer Sprache unterrichtet. Das erste große Marketingprojekt wird ebenfalls in englischer Sprache durchgeführt und das Marketingkonzept wird von den Auszubildenden auf Englisch verfasst. Das zweite Auftragskommunikationsprojekt, welches für einen Realkunden durchgeführt wird, erfolgt wie in allen anderen Klassen (auch zwecks besserer Vergleichbarkeit in Bezug auf den „Junge-Wölfe-Preis“) auf Deutsch. Gleichzeitig wird damit sichergestellt, dass fachlich relevante Inhalte für die Abschlussprüfung nicht nur in englischer Sprache, sondern auch auf Deutsch mit entsprechenden Fachbegriffen erlernt werden.
2. **Die Studienreise.** Im ersten Ausbildungsjahr ist eine Studienreise mit der gesamten Klasse nach London (? - bzw. in Werbemetropolen ins englischsprachige europäische Ausland) geplant. Dort werden u.a. Besuche bei verschiedenen Werbeagenturen ins Auge gefasst. Hier erwartet die Schule, dass die Betriebe die Studienfahrt finanziell unterstützen (Kosten für London 2019: 450 €).
3. **Der Auslandsaufenthalt.** Um wirklich in eine Sprache einzutauchen, benötigt man Zeit und Intensität. Nach ca. einem Jahr Ausbildung, im Sommer, eher im Herbst 2020, sollen die Auszubildenden – nach Möglichkeit – für zwei bzw. vier Wochen ein Auslandspraktikum absolvieren. Dies dient dem ersten „Praxistest“, wie sicher sich die Schülerinnen und Schüler bereits in der Fremdsprache auf professionellem Niveau zurechtfinden. Kooperationsmöglichkeiten und Teilstipendien werden auch für die aktuell neue Klasse eruiert (Joachim-Hertz-Stiftung bzw. Erasmus+).

### Wer erteilt den Unterricht?

Der Unterricht wird von zwei Lehrer\*innen durchgeführt, die sowohl das Berufsfach unterrichten als auch Fachlehrer\*innen für Englisch sind.

### **Wie sieht die Zertifizierung aus?**

Im Zeugnis der Berufsschule wird unter Bemerkungen darauf hingewiesen, dass der Lernfeldunterricht bilingual, vorwiegend in englischer Sprache unterrichtet wurden. Ggf. wird auch noch ein separates Zertifikat ausgestellt.

### **Für wen ist die bilinguale Klasse geeignet?**

Für alle Schülerinnen und Schüler, die gute Englischkenntnisse haben, sich zutrauen, auf Englisch zu kommunizieren und in der Fremdsprache im beruflichen Umfeld sattelfest werden wollen. Ein vorheriger Auslandsaufenthalt ist kein Muss.

Für alle Betriebe, die Interesse an einer international geprägten Ausbildung ihrer Auszubildenden haben und ihren potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern noch mehr Erfahrungen bieten wollen, als die Ausbildung sowieso schon mit sich bringt.

Für alle Betriebe, die bereit sind, ihren Auszubildenden Zeit für Auslandserfahrungen zur Verfügung zu stellen und sie gegebenenfalls dabei finanziell unterstützen.

### **Wie erfolgt die Anmeldung?**

Bei Interesse an der bilingualen Klasse bitte bei der Anmeldung der Auszubildenden einen Vermerk vornehmen. Eine Garantie auf einen Platz gibt es leider nicht. Sobald die vorgesehene Klassenstärke erreicht ist, können wir leider keine weiteren Plätze mehr anbieten.

Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich gern an den Abteilungsleiter für diesen Beruf, Peter Knust ([p.knust@medienschule-hamburg.de](mailto:p.knust@medienschule-hamburg.de), Telefon (040) 428 951-221).